

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 1 – 2012

**Themenheft zum
Sudetendeutschen Tag
„Nürnberg und Böhmen“**

INHALT

Zum Geleit (Wolfgang Stingl).....	1
Sudetendeutsche Tage in Nürnberg	3
Von den Regnitzslawen bis Johannes Hus	8
Kennen Sie Neuböhmen?.....	14
Vertriebene Sudetendeutsche im Nürnberg des 17. Jahrhunderts	19
Wo Wallenstein studierte und Egerländer lehrten: Die Nürnbergeruniversität Altdorf	22
Das berühmteste Schulbuch Europas als Werk eines Mährers und eines Egerländers	25
Eine Prager Malerfamilie in Nürnberg	29
Sudetendeutsche Liedautoren in Gesangbüchern beider Konfessionen	31
Ein zweiter „Witiko“? Der Fürther Schriftsteller Sperl schildert das Ende der Witigonen	35
Eine neue Heimat im Großraum Nürnberg	36
Sudetendeutsche Vertriebenentransporte	36
Patenschaften und Heimatstuben	37
Sudetendeutsche Wallfahrten	38
Ein tschechischer Pionier der Versöhnung im Lager Nürnberg	42
Studienfahrten und Tage der offenen Tür	47
Unser Bücherangebot.....	48

Das Titelbild zeigt Karl IV.

Er war böhmischer und deutscher König und Römischer Kaiser.
Nach ihm hat die sudetendeutsche Volksgruppe ihre höchste Auszeichnung, den Europäischen Karlspreis, benannt.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

ADRESSE:

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Konto: 269444 602 Postbank Ffm.

BLZ: 50010060

IBAN DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC PBNKDEFF

REDAKTION

Matthias Dierßen, Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG

Matthias Dierßen,
Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER

Prof. Dr. Herwig Baier,
Prof. Dr. Rudolf Grulich,
Prof. Dr. Adolf Hampel

DRUCKEREI

DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Institutes für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Das Wenzelsschloss auf einer Pegnitzinsel in Lauf bei Nürnberg erinnert an die Zugehörigkeit der Stadt zur böhmischen Krone in der Zeit von Kaiser Karl IV. und seines Sohnes Wenzel. Im Wappensaal des Schlosses sehen wir 118 Wappen von Ländern, Diözesen, Städten und Herrschaften im Machtbereich Kaiser Karls IV.

FOTOS: STADTARCHIV LAUF A.D.PEGNITZ